

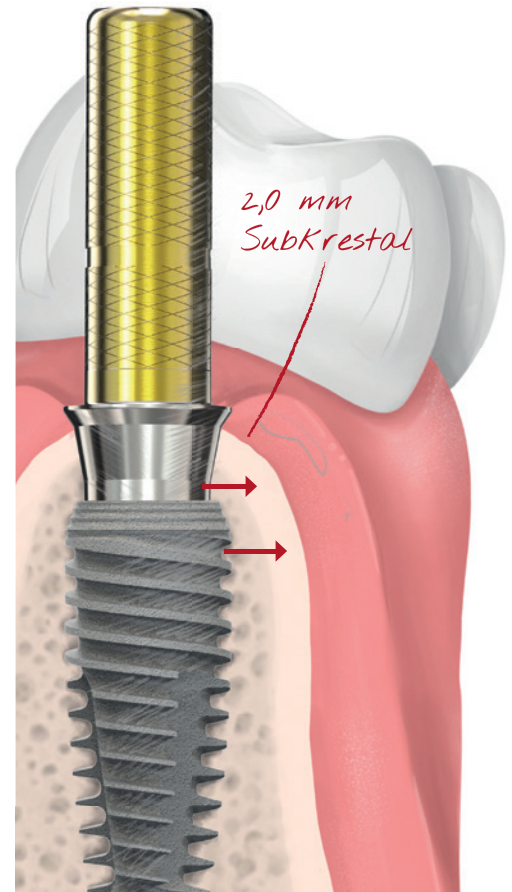
Creating Stable Tissue

Die orale Implantologie ist nach Jahrzehnten, in denen wissenschaftliche Erkenntnisse gewonnen wurden, längst als erfolgreiche Therapieform den Kinderschuhen entwachsen. Es ist für Ärzte und Patienten an der Zeit, anspruchsvoll zu werden. Reine Funktion genügt nicht mehr, Perfektion in Ästhetik und Nachhaltigkeit ist möglich.

Erfahrene Implantologen wissen: „The bone sets the tone, but the tissue is the issue.“ Nachhaltiger Erhalt des Weichgewebes bedingt stabile Knochenverhältnisse. Was jedoch, wenn diese nicht vorhanden sind? Insbesondere, wenn aufgrund veralteter, stark invasiver Implantatsysteme, die den Prinzipien biologischer Zahnheilkunde nicht entsprechen, bereits erheblicher Schaden entstanden ist?

Der Erhalt von Hart- und Weichgewebe ist essenziell für den langfristigen implantologischen Erfolg mit Blick auf Ästhetik und Funktion gleichermaßen. Im Hinblick auf Nachhaltigkeit im Hartgewebsmanagement wurden von der Wissenschaft erfolgreich Konzepte zur Verhinderung jeglichen Knochenabbaus etabliert. Bei Einhaltung strenger Regeln in Chirurgie und Prothetik, die teils hohen Aufwand erfordern, ist dauerhafter Knochenhalt möglich. Argon Dental verfolgt die feste Überzeugung, dass in der Implantologie die dauerhafte Gesundheit des Weichgewebes und perfekte Rot-Weiß-Ästhetik tief in der Spongiosa beginnen müssen und setzt dies mit Produkten konsequent um: mit einem subkrestal zu setzenden, bakteriedichten und anatomisch der Zahnform entsprechenden zweiteiligen, Implantat-Abutment-Verbindung.

Das ist die unabdingbare Grundvoraussetzung, stabile Weichgewebsverhältnisse unter allen Bedingungen zu schaffen. Somit führt das Unternehmen die Prinzipien zur Verhinderung von Knochenabbau einen entscheidenden Schritt weiter und schafft stabiles Gewebe.



„Seit meiner ersten Stunde in der Implantologie beschäftige ich mich mit dem Wunschtraum eines vollständig der biologischen Zahnheilkunde entsprechenden Implantatsystems. Wis send um die 4 mm-Regel für nachhaltigen implantologischen Erfolg, fiel mir damals beim Wechsel auf K3Pro® auf, dass hier mit der Optimierung für subkrestalen Einsatz die perfekten Voraussetzungen gegeben sind. Biologisch bedeutet minimalinvasiv in Chirurgie und Prothetik und muss auch ein einzeitiges Vorgehen mit augmentativen Maßnahmen ermöglichen. Gemeinsam mit meinen Freunden von Argon, meinen besten Zahntechnikern und im Austausch mit befreundeten, wertorientierten Kollegen freue ich mich, Ihnen diese Entwicklung zu präsentieren und mit meinem guten Namen für das Stable Tissue Concept zu stehen.“

*Dr. Kai Zwanzig
Oralchirurg, Spezialist in Implantologie und Parodontologie*

kontakt.

Argon Dental
www.argon-dental.de

Infos zum Unternehmen



Infos zur Person



Stable Tissue Concept

